

## Seite 18



Foto: Bundeswehr

### Ungewisse Zukunft

Eine persönliche Afghanistan-Bilanz

## Seite 30



Foto: Präsident/ir

### Pulverfass Naher Osten

Die letzten Wahlen verschärfen die Lage

#### ■ IM FOKUS: NORDAFRIKA

- 10 **Wieder Krieg in der Westsahara**  
Instabilität im Umfeld der Sahelzone wird begünstigt  
Martin Pabst
- 13 **Ernüchterung in Mali**  
Prekäre Sicherheitslage, mangelnder politischer Reformwille  
Martin Pabst
- 16 **Die Luftwaffe in Niger**  
Daniel Rimbach

#### ■ SICHERHEIT & POLITIK

- 20 **Afghanistan am Abgrund**  
Politisch-persönliche Bilanz eines Mitauftraggebers  
Winfried Nachtwei
- 23 **Russlands Säbelrasseln**  
Neue Militärstrategie und mehr Nuklearwaffen  
Hans-Uwe Mergener
- 25 **Chinas Energie- und Klimapolitik**  
Außenpolitische Klimaschutzrhetorik versus energiepolitische Realitäten  
Frank Umbach
- 30 **Neue Risiken im Nahen Osten**  
Die EU muss handeln!  
Kinan Jaeger
- 34 **Konsequenzen aus dem Bergkarabach-Konflikt**  
Doktrinen müssen angepasst werden  
Christian Herrmann

#### ■ BUNDESWEHR & STREITKRÄFTE INTERNATIONAL

- 40 **Reibungslose Verlegung von Mensch und Material gewährleisten**  
Interview mit Generalleutnant Jürgen Knappe,  
Commander Joint Support and Enabling Command und  
Befehlshaber Multinationales Kommando Operative Führung
- 46 **Impulse für ein Reformjahrzehnt**  
Umsetzungsfähigkeit  
Philip von Haehling und Sebastian Schwalm

- 47 **Endspurt bei der Beschaffung**  
Kurz vor Ablauf der Legislaturperiode gibt der Haushaltsausschuss  
grünes Licht für zahlreiche wichtige Projekte  
Wolfgang Labuhn
- 49 **Mehr als sieben Milliarden Euro für die Deutsche Marine**  
Erfolgreiches Manöver des letzten Augenblicks  
Hans-Uwe Mergener
- 51 **Sport in der Bundeswehr**  
Von der körperlichen Leistungsfähigkeit über den Militärsport und  
die Invictus Games bis hin zu Olympia  
Kristin Schönherr
- 54 **Goodbye Huey**  
Dienstzeitende für die Bell UH-1D  
Jan-Phillipp Weisswange
- 57 **Optimierung des Verwundetentransports**  
Johannes Backus, Jörg Weindl, Sven Marquardt, Kristian Stork
- 60 **Ergänzungen zum Verwundetentransport**  
Gerhard Heimig
- 61 **Luftlandeoperationen**  
Fähigkeiten und Forderungen  
Marcus Christoph
- 65 **Die Heeresfliegertruppe**  
Dietmar Klos

#### ■ ES&T SCHWERPUNKT: LANDMOBILITÄT

- 69 **Landmobilität**  
Sachstand und Planungen  
Heinrich Gattermann
- 73 **Geschützte Transportfahrzeuge**  
Tim Bruk, Matthias Engel und Marvin Oster
- 77 **Erneuerung der Lkw-Flotte der Bundeswehr**  
Gerhard Heimig
- 82 **Mobilität im schwierigen bis extremen Gelände**  
Niels Délenk



Foto: Baykar Defense

## Ein Krieg mit Langzeitwirkung

Lehren aus dem Bergkarabach-Konflikt

### ■ RÜSTUNG & TECHNOLOGIE

- 87 **Schweizer wählen F-35 als neues Kampfflugzeug**  
Airbus und deutsche Botschaft weiter Gesprächsbereit  
Lars Hoffmann
- 89 **Container für alle Fälle**  
Gerhard Heiming
- 97 **Nachrüstung zum Puma S1 in zwei Losen**  
Gerhard Heiming

### ■ WIRTSCHAFT & INDUSTRIE

- 103 **Gesamtsystemdemonstrator für einen zukünftigen Luftbeweglichen Waffenträger**  
Marco Klöckner und Ulrich Schael
- 108 **Neue Basis für Sonderschutzfahrzeuge**  
Interview mit Holger Stockey, Geschäftsführer der SMS Special Mobility Services, einer Tochtergesellschaft der WELP Group

### ■ RUBRIKEN

- 3 **Kommentar**
- 6 **Umschau**
- 18 **Die Bartels-Kolumne**
- 27 **Impressum**
- 38 **Berliner Prisma**
- 39 **Brüsseler Spitzen**
- 56 **Rechtsticker**
- 64 **Fraunhofer INT: Neue Technologien**
- 86 **Blick nach Amerika**
- 95 **Bücher**
- 98 **Informationen – Nachrichten – Neuigkeiten aus aller Welt**
- 106 **Unternehmen & Personen**
- 110 **Gastkommentar**

## Europäische Sicherheit & Technik 8/2021

Der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr ist zu Ende, die Aufarbeitung beginnt schleppend. Winfried Nachtwei, langjähriger Bundestagsabgeordneter für Bündnis 90/Die Grünen und immer noch an vielen Stellen mit der Bundeswehr verbunden, leistet einen sehr persönlichen Beitrag zu dieser Aufarbeitung. Aber noch immer ist die Bundeswehr in einem gefährlichen Auslandseinsatz – in Mali. Dort sind die politischen Rahmenbedingungen für eine Stabilisierung der Lage vielleicht noch schlechter als in Afghanistan. ES&T blickt nach Mali, aber der Blick schweift weiter in die Sahara. Auch dort entwickelt sich die Lage dramatisch. Immer mehr rückt ins Blickfeld der Politiker, wie Bundeswehr und NATO robuster für mögliche Einsätze werden können. Wie organisiert man unter diesen Umständen, dass die Truppen der NATO-Staaten an den Ort kommen, an dem sie gebraucht werden? Das dafür zuständige NATO-Kommando hat seinen Sitz in Ulm, der Kommandeur Generalleutnant Jürgen Knappe steht ES&T Rede und Antwort. Die Mobilität der Truppen ist ein entscheidender Faktor vor und während eines Einsatzes. Einige Beiträge in dieser ES&T wenden sich diesem Thema zu.

Die Olympischen Spiele finden zurzeit in Tokio statt. Die deutschen Sportler kommen zu einem nicht unbeträchtlichen Teil aus der Bundeswehr. Die Fitness der Soldaten ist ebenfalls ein wesentliches Element der Einsatzbereitschaft. Bundeswehr und Sport – ES&T wirft ein Schlaglicht auf dieses Themenpaar.

Die Einsatzbereitschaft der Bundeswehr, das ist eine Binsenweisheit, steht und fällt mit ausgebildeten Menschen und mit funktionierendem Gerät. Bevor der Bundestag in die Sommerpause, und dann in den Wahlkampf geht, hat er noch zahlreiche Rüstungsprojekte gebilligt. Eine Abschlussbilanz dieses Wirkens kann jetzt gezogen werden. Seit dem Krieg um Berg-Karabach diskutiert die interessierte Öffentlichkeit über die dort entscheidenden Faktoren eines modernen Krieges. Das ist für uns ebenso ein Thema wie die Klima- und Energiepolitik, die immer mehr sicherheitspolitische Bedeutung bekommt. Das zeigt nicht nur die nun formal beendete Auseinandersetzung um die Gaspipeline Nord-Stream 2 – dazu unser Gastkommentar. Angesichts der größeren Aufmerksamkeit, die China auch in der Sicherheitspolitik auf sich zieht, beleuchtet ES&T in dieser Ausgabe die Klimapolitik Pekings.

Wahlen im Iran und in Israel, ein immer noch tobender Krieg in Syrien mit menschlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen in die Region, die auch uns betreffen, lassen ES&T auch einen Blick dorthin werfen.

Unser Verlagsstandort ist Bonn, sehr nahe an Eifel und Ahrtal, in diesen Wochen noch näher als sonst. Mitarbeiter in Redaktion und Technik waren in den Tagen um den Redaktionsschluss auch damit beschäftigt, Wasser aus den Kellern und den Häusern zu pumpen und Schäden zu beseitigen – zum Glück nicht mehr! Da lässt es sich verschmerzen, wenn diese Ausgabe einige Tage später als üblich bei Ihnen, unseren Lesern, ankommt. Wir bitten um Verständnis.

Das ist der Bogen dieser ES&T 8/2021, den die Redaktion für Sie, unsere Leser, gespannt hat.

Ihr

Rolf Clement, Chefredakteur